

GRÜNER STAMMTISCH

"BEGRÜNUNGEN MIT GEBIETSEIGENEM SAATGUT –

EIN NEUES REGELWERK DER FLL"

**SPECIAL: SEEDBOMBS
ZUM MITNEHMEN !!!**

REFERENT

DR. FRANK MOLDER

DIPL.-AGRARINGENIEUR,

FACHRICHTUNG UMWELTSICHERUNG UND LANDESENTWICKLUNG

Umweltplaner mit dem Schwerpunkt Ausführungsplanung

und Umsetzungsbetreuung von landschaftspflegerischen

Maßnahmen (Baader Konzept GmbH Gunzenhausen)

Leiter des FLL-Regelwerksausschusses „Gebietseigenes Saatgut“

MITTWOCH, 19.03.2014

19:00 UHR

ORT:

BAUMEISTERHAUS STADT NÜRNBERG

BAUHOF 9

90402 NÜRNBERG

Freier Eintritt für Mitglieder

Unkostenbeitrag für Gäste 5 Euro



Bild: NBS Nürnberg-Ingolstadt, Selbstbegrünung
Dr. Frank Molder



Bild: Artenschutzmaßnahme, Oberschleißheim
Dr. Frank Molder



Bild: S-Bahn Nürnberg-Irrenlohe, Mähgutübertrag
Baader Konzept

Bei Begrünungen in der freien Natur besteht gemäß Bundesnaturschutzgesetz ein Genehmigungsvorbehalt gegen die Verwendung von Pflanzen gebietsfremder Arten (BNatSchG § 40 Abs. 4). Nach Ablauf einer Übergangsfrist bis 1. März 2020 wird diese Regelung bundesweit verbindlich. Ziel der naturschutzrechtlichen Vorgabe ist der Schutz vor Florenverfälschung und die Erhaltung der Biologischen Vielfalt.

Vor diesem Hintergrund wird bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) ein neues Regelwerk „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ aufgestellt.

Dort wird der Einsatz von gebietseigenem Saatgut in Form von Regiosaatgut oder naturraumtreuen Verfahren z.B. in Form von Mäh- und Druschgutübertrag, geregelt.

Herr Dr. Molder wird das neue Regelwerk, dessen Veröffentlichung für April 2014 geplant ist, vorstellen und die verschiedenen Vorgehensweisen an mehreren Beispielprojekten erläutern.



Dr. Frank Molder:

Nach dem Studium der Agrarwissenschaften in der Fachrichtung Umweltsicherung und Landesentwicklung an der Universität Gießen hat er 1995 am Institut für Bodenkunde promoviert. Titel der Dissertation: „Verfahren der oberbodenlosen Begrünung unter besonderer Berücksichtigung areal- und standortbezogener Ökotypen“.

Die Begrünung mit gebietseigenem Saatgut ist seit über 25 Jahren ein Schwerpunktthema seiner Tätigkeit, im Rahmen von Forschungsprojekten und zahlreichen Veröffentlichungen und zunehmend auch bei der Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen im Rahmen auch größerer Infrastrukturprojekte. Beispiele sind die ICE-Strecken Nürnberg-Ingolstadt-München und Stuttgart-Ulm oder der Ausbau des Flughafens Frankfurt/Main.

Seit 1992 ist er Mitglied des RWA RSM Rasen in der FLL, seit Gründung im Jahr 2011 Leiter des RWA „Gebietseigenes Saatgut“.



Bild: Ursprungsgebiete Regiosaatgut,
FLL

Veranstalter

DGGL Landesverband Bayern Nord e.V.

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V.

c/o Büro Adler & Olesch, Herr Lars Möller

Marienstraße 8 | 90402 Nürnberg

Tel 0911-230897-25 | Fax 0911-230897-39

Sparkasse Mittelfranken-Süd KTO 78 58 57 | BLZ 76 45 00 00

Deutsche Gesellschaft



DGGL

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

www.dggl-nordbayern.de | info@dggl-nordbayern.de